

## **Brockes, Barthold Heinrich: Vom Ursprunge der Welt (1730)**

- 1 Sollt solch ein Jrthum nun wol wahr seyn, und zu leiden?
- 2 Man muß ja das, was man beweget, unterscheiden
- 3 Von dem, der es bewegt. Die Ordnung, Zierlichkeit,
- 4 Erfordern einen allezeit.
- 5 Der sie gemacht. Kein Werck wird jemals angefangen,
- 6 Daß der, so es gewürckt, ihm nicht sey vorgegangen.
- 7 Und wenn solch Werck erscheint, ist es nicht offenbahr,
- 8 Daß es vom ersten Befehl die Folge war?
- 9 Dies grosse Werck besteht im Allerhöchsten Geist.
- 10 Denselben muß man ja vom Werckzeug unterscheiden.
- 11 Wir sehen, wie sich uns ein herrlich Schau-Werck weist.
- 12 Auf! lasst uns was von Dem, der es verfertigt, wissen,
- 13 Den wir, in selbigem mit vielen Freuden,
- 14 Erkennen und bewundern müssen.

(Textopus: Vom Ursprunge der Welt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5609>)